

**1. MAI
KAMPFTAG DER
ARBEITERKLASSE**

**Die Herrschaft der Kapitalisten
beruht auf der Unorganisiertheit
der Arbeiterklasse
DESHALB:**

DIE KOMMUNISTISCHE PARTEI DER GARANT FÜR DIE SOZIALISTISCHE BEFREIUNG GEGEN DIE KAPITALISTISCHE BARBAREI!

ORGANISIERE DICH!

Sollen die Arbeiter siegen, sollen sie eine Zukunft haben, dann brauchen sie wieder ihre Partei.

„Alle eure Nöte können nicht bezwungen, alle eure Sehnsucht, euer Glücksverlangen können nicht befriedigt werden, wenn ihr nicht selbst unter zielklarer Führung eure Geschicke in die

Hände nehmt.“
(Ernst Thälmann, Vorsitzender der KPD 1925-1944)



Was aber ist die kommunistische Partei? Sie ist eine neue Partei, grundverschieden von all den anderen Parteien in der kapitalistischen Gesellschaft. Sie muss ganz anders sein, denn sie ist die Partei der Arbeiter, also einer Klasse, die nichts gemein hat mit den bisherigen Ausbeutergesellschaften. Einer Klasse, die in der Tat in dieser Welt des Kapitalismus nichts zu verlieren hat als ihre Ketten. Aber diese Klasse hat eine Welt zu gewinnen. Eine Welt ohne Ausbeutung und Unterdrückung, ohne Faschismus und Krieg,

ohne Dummheit und Unwissenheit. Eine Ordnung, in der kein Ausbeuter darüber bestimmt, ob die Werktätigen zu essen haben oder hungern, ob sie wohnen oder hausen oder obdachlos sind, ob sie leben oder in den Kriegen der scheinbar so Mächtigen sterben. Die kommunistische Partei sagt den Arbeitern ohne Umschweife: Ihr könnt diese neue Welt bauen, aber nur, wenn ihr in Wort, Denken und Tat unveröhnlich seid mit der alten Welt, ihren Politikern und Parteien, ihren Konzernen und Vereinigungen und In-

Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD

teressenverbänden, ihrer Unkultur und ihrer Verdummung. Sie sagt den Arbeitern ohne Umschweife: Ihr, und nur ihr müsst dazu die politische Macht erobern in einem Staat, der nur euch und der Zukunft des Volkes zu dienen hat. Einem Staat, den nur ihr erbauen könnt, einem Staat der Arbeiterräte. Sie ist offen zu den Arbeitern. Sie schürt keine Hoffnungen und keine Illusionen. Sie sagt: Die Befreiung der Arbeiter kann nur das Werk der Arbeiter selbst sein. Kein Führer und keine Partei können ihnen das abnehmen. Nur weil die Arbeiter zersplittert sind, kann die Ausbeutung überleben. In der kommunistischen Partei aber lebt das Wissen und die Erfahrung aus langen Klassenkämpfen. So kann sie die Kämpfe der Arbeiter um ihre Zukunft organisieren und leiten.

*Zum Umsturz aller bestehenden Ordnung aufzurufen
Scheint furchtbar.*

Aber das Bestehende ist keine Ordnung.

*Zur Gewalt seine Zuflucht nehmen
Scheint böse.*

*Aber da, was ständig geübt wird, Gewalt ist
Ist es nichts Besonderes.*

*Der Kommunismus ist nicht das Äußerste
Was nur zu einem kleinen Teil verwirklicht werden kann, sondern
Vor er nicht ganz und gar verwirklicht ist
Gibt es keinen Zustand, der
Selbst von einem Unempfindlichen ertragbar wäre.*

*Der Kommunismus ist wirklich die geringste Forderung
Das Allernächstliegende, Mittlere, Vernünftige.
Wer sich gegen ihn stellt, ist nicht ein Andersdenkender
Sondern ein Nichtdenker oder ein Ansichdenkender
Ein Feind des Menschengeschlechtes*

*Furchtbar
Böse
Unempfindlich*

*Besonders
Das Äußerste wollend, was selbst zum kleinsten Teil
verwirklicht
Die ganze Menschheit ins Verderben stürzte.*

Bertolt Brecht: Der Kommunismus ist das Mittlere

Die Kommunistische Partei kennt kein Parteiinteresse, das neben dem Klasseninteresse des Arbeiters steht. Ihre Parteipolitik ist die Politik der Arbeiterklasse.

(Ernst Thälmann)

Der Kommunismus ist kein Extrem. Wo die Welt der Unterdrückten möglich geworden ist und die Welt der Unterdrückten sich nur durch Barbarei, durch Krieg, durch faschistische Unterdrückung nach innen und gegen die Völker noch behaupten kann (und die Nachrichten jedes Tages beweisen, dass dem genau so ist) – da ist der Kommunismus sowohl möglich als unverzichtbar. Dass die heute noch Herrschenden das Wissen darüber unterdrücken, das ist ihr Interesse. Die Kommunistische Partei sagt den Arbeitern und der Jugend: Lernt! Seid unersättlich darin, das

ganze Wissen zu verlangen, das euch befähigen wird, neue Produktion und eine neue Gesellschaft in eigener Hand aufzubauen. Studiert die Gesetze der Geschichte und der Natur und der Technologie!

Lernt, aus der Geschichte eurer Kämpfe die Lehren zu ziehen. Lernt, euch zu orga-

nisieren. Die Kommunistische Partei ist die Partei derer, die sich diesem Lernen und der Organisation der Klasse voll und ganz verschrieben haben. Nur so kann sie die Vorhut der Arbeiterklasse sein.

Die Kommunistische Partei verspricht den Arbeitern nicht, etwas für sie zu tun. Sie hilft den Arbeitern, sich alle Mittel zu verschaffen, ihre Sache in die eigene Hand zu nehmen. Sie selbst ist das wichtigste Mittel dazu. Sie ist das organisierte Selbstbewußtsein der Arbeiterklasse. Sie sagt und beweist aus der Geschichte: Solange die herrschende Barbarei besteht, können all eure Kämpfe das Schlimmste allenfalls mildern, und auch das nur vorübergehend. Und doch sind sie notwendig wie das tägliche Brot. Nur in diesen Kämpfen schaffen die Arbeiter die Disziplin und die Organisiertheit, diese herrschende Barbarei zu stürzen. Die Kommunistische Partei kämpft also nicht anstelle der Arbeiterklasse. Sie ist der Kampfstab einer Klasse, deren Befreiung nur ihr eigenes Werk sein kann.

Es gibt keine Lösung im kapitalistischen System, sondern nur eine proletarische, revolutionäre Lösung.

(Ernst Thälmann)

Die Kommunistische Partei verspricht den Arbeitern nie: Es gibt eine bürgerliche Politik bürgerlicher Parteien in diesem System, die Kriege verhindern kann. Sie sagt ihnen offen: Solange ihr zulaßt, daß die Gründe

für die Kriege weiterleben, wird es Kriege geben. Die Gründe aber sind: daß die Produktionsmittel in der Hand weniger sind, daß sie durch Ausbeutung sich mit Profit verwerten müssen, und daß der Kampf um diese Ausbeutung unter den Ausbeutern ein gnadenloser ist. Daß Kriege nur verhindert werden können, wenn das Volk die Kriegstreiber schlägt – das sagen die Kommunisten. Daß von Faschismus und Krieg schweigen soll, wer nicht bereit ist, über den Kapitalismus zu reden und gegen ihn zu kämpfen – das sagen die Kommunisten.

Die Kommunisten belügen die Arbeiter nicht, indem sie ihnen vorgaukeln: Es gibt eine Möglichkeit unter dem Kapitalismus, die Kapitalisten in ihrer Profitgier und Ausbeutungswut zu zähmen, und wir müssen euch diese Möglichkeit nur enthüllen. Sie sagt ihnen: Die einzige Möglichkeit, die Ausbeuter wenigstens zeitweilig im Zaum zu halten ist: Eure stets wachsende Entschlossenheit und Fähigkeit zu organisieren und zu demonstrieren, mit der Ausbeutung überhaupt Schluß zu machen. Ist die Angst der Mächtigen vor eurer Revolution. Dazu braucht es die Schaffung von Kampforganen in Betrieb und Gewerkschaft, die die Besten von euch vereinen und völlig unabhängig von der herrschenden Klasse sind. Nicht Tarifverträge sichern die Arbeiter,



Streik von Daimler-Arbeitern, Bremen

sondern die tägliche Kampfbereitschaft der Arbeiter selbst.

Politische Macht zu erobern ist daher jetzt die große Pflicht der Arbeiterklasse. (Karl Marx)

Die Kommunistische Partei sagt dem kleinen Handlungstreibenden, dem Handwerker nicht: Wir haben ein „Programm für den Mittelstand“, mit dem ihr im Kapitalismus überleben könnt. Sie sagt: Schließt euch zusammen für eure Interessen, in Genossenschaften und anderen Organisationen, unabhängig vom großen Kapital und gegen das große Kapital. Vor allem aber: Schließt euch den Arbeitern an, unterstützt ihre Streiks, demonstriert an ihrer Seite! Denn eure Zukunft ist nicht in den Nischen der alten

Welt. Sie ist an der Seite der Arbeiter und als Arbeiter in einer neuen Welt aller Werktätigen.

Sie sagt dem werktätigen Intellektuellen, dem Ingenieur, dem Lehrer, dem Wissenschaftler: In der untergehenden Gesellschaft des Kapitalismus habt ihr nichts mehr zu erwarten als Tagelöhneri, ja Minutenlöhneri, als allenfalls befristete Beschäftigung voller Angst vor der Zukunft. Euer Wissen ist nicht gefragt, außer ihr verlangt nichts dafür und es hilft, den schnellen Profit zu realisieren. Euer Wissen wird mißbraucht, verstümmelt, zerstört. Eure Zukunft ist die Gesellschaft der Arbeiter, in der der Gegensatz von Hand- und Kopfarbeit zunehmend verschwindet, in der die Kopfarbeit befreit wird, weil sich die Handarbeit befreit. In der jede Fabrik zur Universität und jede Universität zur Fabrik wird. Also schließ dich den Arbeitern und ihrer Partei an – die brauchen dich und das, was du weißt.

Pack mit an beim Wiederaufbau der Kommunistischen Partei Deutschlands!

„Die Kommunisten verschmähen es, ihre Ansichten und Absichten zu verheimlichen. Sie erklären es offen, daß ihre Zwecke nur erreicht werden können durch den gewaltsamen Sturz aller bisherigen Gesellschaftsordnung. Mögen die herrschenden Klassen vor einer kommunistischen Revolution zittern. Die Proletarier haben nichts in ihr zu verlieren als ihre Ketten. Sie haben eine Welt zu gewinnen.“

Karl Marx/Friedrich Engels:
Manifest der Kommunistischen Partei, 1848



Daß die Welt von unten nach oben umgekrempelt werden muß, aber auch umgekrempelt werden kann, daß dies das Werk nicht einiger Politiker und nicht einzelner Parteien sein kann – das ist das Einfache am Kommunismus, das schwer zu machen ist. Vor dieser Schwierigkeit kapitulieren immer wieder auch Menschen, die lange Kommunisten waren, und suchen nach einfacheren Möglichkeiten. Das hat uns wie in vielen anderen Ländern unsere Kommunistische Partei, die KPD gekostet.

**Aber das eben heißt für uns nur,
daß wir sie wieder aufbauen müssen.**

**SCHLIESS DICH AN!
BAU MIT UNS
DIE KOMMUNISTISCHE PARTEI
WIEDER AUF!**

**1. MAI
KAMPFTAG DER
ARBEITERKLASSE**

ORTSGRUPPE **BREMEN** ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung

1. Mai · 14.30 Uhr

Verlag Das Freie Buch · Posener Str. 55 (Gröpelingen)

50 Jahre Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD

Es spricht: **Helge Sommerrock**

ZK- und Gründungsmitglied

Es tritt auf: Agitprotruppe Roter Pfeffer

ORTSGRUPPE **FRANKFURT** ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung

1. Mai · 14 Uhr

HAUS DER JUGEND · Deutschherrnufer 12

Diskussion mit Arbeitern aus den Betrieben

Continental Teves, Daimler, manroland.

Heinz Klee (Mitglied des Zentralkomitees)

ORTSGRUPPE **HAMBURG** ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung

1. Mai · 16 Uhr

Es spricht: **Gabriele Heinecke**

MAGDA-THÜREY-ZENTRUM · Lindenallee 70A-72

(Hamburg-Eimsbüttel, U-Bahn Christuskirche)

ORTSGRUPPE **INGOLSTADT** ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung

1. Mai · 13 Uhr

Veranstaltung von

Kommunisten - Antifaschisten - Demokraten

„POSTWAGEN“ · Milchstraße

ORTSGRUPPE **KÖLN** ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung

1. Mai · 15 Uhr

Es spricht: **Max Hirdes**

FREIDENKERZENTRUM · Bayenstr.11

(KVB Linie 15 u. 16 Haltestelle „Überring“)

ORTSGRUPPE **MÜNCHEN** ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD

Revolutionärer Ausklang des 1. Mai

1. Mai · 18 Uhr

HAUS MIT DER ROTEN FAHNE

Tulbeckstr. 4 (Schwanthalerhöhe U4/5)

ORTSGRUPPE **NÜRNBERG** ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD

1. Mai-Veranstaltung

27. April · 18.30 Uhr

NACHBARSCHAFTSHAUS GOSTENHOF - Kleiner Saal

Adam-Klein-Str.6 (U1/U11 Haltestelle Gostenhof)

Es spricht: **Anna Busl**

Mitglied des Zentralkomitees

ORTSGRUPPE **REGENSBURG** ARBEITERBUND FÜR DEN WIEDERAUFBAU DER KPD

Revolutionärer 1. Mai-Ausklang

1. Mai · 12.30 Uhr

LOKANTA · Haagasse 15

Es sprechen: **Leiharbeiter von BMW**

ein Vertreter des Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD
revolutionäre Jugendliche